



Die Plattform RDA-TEC wendet sich an alle Unternehmen, die Fahrzeuge herstellen und ausstatten, technische Systeme und Dienstleistungen anbieten Skizze: RDA

Interview RDA-TEC mit Heinrich Marti

„Wir wollen die technische Evolution mitgestalten“

Mit Einführung des Bausteins RDA-TEC auf der RDA Group Travel Expo (bisher RDA Workshop) will der Veranstalter den Aspekt Technik wieder stärker betonen. RDA-Vizepräsident Heinrich Marti erläutert die Sicht des Busunternehmers und Busreiseveranstalters. Mit ihm sprach der Leiter der RDA-Sicherheitsinitiative und Gestalter des Bausteins RDA-TEC, Johannes Hübner.

BUSMAGAZIN: Herr Marti, ist die Einführung des Bausteins RDA-TEC auf der traditionsreichen RDA-Messe ein Zeichen für ein größeres Technikinteresse?

Heinrich Marti: Es stimmt, dass die elegant verpackte Technik eines modernen Reisebusses Fahrer, Unternehmer und auch Reisegäste wieder mehr fasziniert. Aber weil der Bus Komfort und Sicherheit mit modernster Technik verbindet, verfügt die Bustouristik über eine große Zahl von Schnittstellen zur Technik. Diese umfassen weit mehr als die Fahrzeuge, mit denen wir unser Geschäft betreiben. Deshalb interessieren sich



Foto: RDA

Busunternehmer, auch Nutzer und Fahrgäste stärker für die Technik und deren Nutzen.

BM: Wird der Bus also immer mehr zur rollenden Schnittstelle?

Marti: Die traditionellen Anforderungen der Busunternehmer an die Bushersteller sind Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Komfort der Fahrzeuge. Diese werden zunehmend ergänzt durch individuelle Konzepte für den Fahrgastraum, Anforderungen für Informationsvermittlung, Mediennutzung und vieles andere mehr. Denn unter den vielen Möglichkeiten, bustouristische Angebote im

Markt zu differenzieren, gibt es auch solche, die auf technische Voraussetzungen bauen. Wenn beispielsweise bei Aktivreisen Fahrräder zu transportieren sind, Fahrgäste im Bus mit Media on Demand-Systemen unterhalten werden, auf Exkursionen Personenführungsanlagen zum Einsatz kommen, Reiseinformationen für Fahrgäste automatisiert aufbereitet werden oder wenn der Fuhrpark mit einem Flottenbewirtschaftungssystem besser eingesetzt und überwacht werden soll.

BM: Das heißt, Busunternehmer, Personal und Veranstalter brauchen ein neues Paket?

Marti: Wir wollen nicht nur reagieren, sondern auch mitgestalten, wie sich der Einfluss technischer Evolution auf die Entwicklung der Bustouristik auswirkt. Und weil letztlich die vom Reiseteilnehmer wahrgenommene Gesamtleistung nicht nach technischen und nicht-technischen Kriterien unterschieden wird, erwartet der Busreiseveranstalter die

Die RDA-TEC soll den Aspekt Technik stärker in den Mittelpunkt rücken

Technik auch auf seiner wichtigsten Einkaufs- und Informationsplattform, der Group Travel Expo des RDA. Das bieten wir mit dem neuen Baustein RDA-TEC, der sich zu einem Forum für Trends und der Ausstellung neuer Technologien entwickeln wird.

BM: Herr Marti, vielen Dank für Ihre Zeit. ■